

Ergebnisprotokoll
Arbeitsgruppen BürgerEnergiedorf Spechbach
16. Juli/ 17. Juli/ 20 Juli 2012

Erstellt: AVR Energie GmbH
Isabel Schonath
Muthstraße 4
74889 Sinsheim
+49(0)7261-931-513
www.avr-rnk.de

Datum: 26.07.2012

Einführung

Nach der erfolgreichen Zukunftswerkstatt fanden am 16./ 17. und 20. Juli 2012 die Arbeitsgruppen - Treffen statt. Folgende Themen wurden an den drei Terminen bearbeitet:

16.07.2012	Energieerzeugung – und Verteilung
	Experten: Oliver Durstberger, Entec GmbH Tanja Kremer, Wirsol GmbH Steffen Messerschmidt, Wirsol GmbH Christoph Sälzler, Wirsol GmbH
	In dieser Arbeitsgruppe arbeiten die Bürger gemeinsam mit Experten die Möglichkeiten der Energieerzeugung- und Verteilung aus. Sowohl Techniken der Wärmeerzeugung- und verteilung als auch die Nutzung anderer regenerativen Energien könnten Inhalte dieser Arbeitsgruppe sein.
17.07.2012	Bürgerbeteiligung
	Experte: Andreas Scheurig, Bioenergieregion H.O.T.
	In dieser Arbeitsgruppe sollen Möglichkeiten einer Bürgerbeteiligung ausgearbeitet werden. Welche verschiedenen Beteiligungsformen gibt es und welche wären für Spechbach denkbar? Auch hier steht den Bürgern ein Experte zur Verfügung.
20.07.2012	Spechbach 2020 + Öffentlichkeitsarbeit
	Expertin: Isabel Schonath, AVR Energie GmbH
	Wie könnte Spechbach 2020 aussehen und welche Punkte sind für das gemeinschaftliche Leben in Spechbach wichtig? Wie könnte das Projekt BürgerEnergiedorf den Spechbacher Bürger näher gebracht werden? Dies sind einige Punkte, die in der Arbeitsgruppe Spechbach 2020 + Öffentlichkeitsarbeit behandelt werden könnten.

Um eine bessere Übersicht und einen guten Austausch für alle Arbeitsgruppen-Mitglieder zu garantieren, sind alle drei Ergebnisprotokolle in einem Dokument verfasst. Die Aufgaben, die in der jeweiligen Arbeitsgruppe verteilt wurde, sind am Ende des jeweiligen Protokolls zusammengestellt. Übergreifende Maßnahmen und Aufgaben befinden sich am Ende des Dokuments (siehe D.)

A. 16.07.2012, 18 Uhr Energieerzeugung – und Verteilung

1. Einführung und Impulsvorträge

Am 16.07.2012 fanden sich 22 Spechbacher zur Arbeitsgruppe Energieerzeugung- und Verteilung im Spechbacher Rathaus ein. Zunächst begrüßte Bürgermeister Zimmermann die Anwesenden um dann an Isabel Schonath, Klimaschutzmanagerin der AVR Energie GmbH und Projektbeleitung für das BürgerEnergiedorf abzugeben. Isabel Schonath erläuterte in einem kurzen Vortrag das Projekt, den zeitlichen Ablauf sowie den jetzigen Projektstand. Darauf folgte die Erläuterung zum Vorgehen in der Arbeitsgruppe. Im Anschluss wurde den Bürgern der Film „Kommunal Erneuerbar“ präsentiert, um noch drei weitere Energiedörfer mit verschiedenen Konzepten vorzustellen.

Steffen Messerschmidt und Christoph Sälzler von der Wirsol GmbH stellten in ihrem Impulsvortrag die Funktionsweise sowie die Vorplanung bei Photovoltaikanlagen vor. Als letzter Punkt wurde der derzeitige Projektstand für die mögliche Nahwärmeversorgung durch Oliver Durstberger von Entec GmbH vorgestellt.

2. Ergebnisse

Aufgrund der großen Teilnehmerzahl wurde die Arbeitsgruppe in zwei Gruppen aufgeteilt: Wärmeversorgung und Stromversorgung.

Wärmeversorgung

Oliver Durstberger zeigte zwei Karten von Spechbach:

1. mögliche Objekte, die für eine Wärmeversorgung in Frage kommen könnten und
2. die Objekte, die sich an der Fragebogenaktion beteiligt haben.

Die Rücklaufquote lag bei 20 %, so dass viele der in Frage kommenden Objekte nicht eingezeichnet waren.

Die AG stellte fest, dass dieser Zustand dringend geändert werden muss, da sonst keine Wirtschaftlichkeitsberechnung möglich ist. Die AG vereinbarte, dass das Projekt noch bekannter im Dorf gemacht werden muss.

Zunächst müssten aber auch alle aufkommenden Fragen der Arbeitsgruppe beantwortet werden.

Es wurde die Erstellung eines Frage-Antwort-Katalogs vereinbart (siehe auch AG Bürgerbeteiligung und AG Öffentlichkeitsarbeit).

Folgende Punkte sollten im Frage-Antwort-Katalog erklärt werden:

- Erläuterung von verschiedenen Anlagen
- Aufkommen von Biomasse in Spechbach
- Erneuerbare Energien Gesetz

Weitere Fragen wurden in den anderen AGs festgelegt und werden in einem gemeinsamen Frage-Antwort-Katalog zusammengestellt.

Um das Projekt bekannt und den Fragebogen näher an den Bürger zu bringen, erklärten sich einige Bürger bereit die einzelnen Haushalte zu besuchen. In der AG Öffentlichkeitsarbeit wurden noch weitere Teilnehmer gefunden, die als sogenannte Straßenbeauftragte fungieren wollen (siehe AG Öffentlichkeitsarbeit). **Achtung: Am 10.8. 18 Uhr findet dazu eine AG Sitzung statt. Interessierte sollten nach Möglichkeit anwesend sein.**

Auch soll den Mitgliedern der Arbeitsgruppe eine Linkliste mit verschiedenen Webseiten zum Thema durch Isabel Schonath zusammen gestellt werden. Dies gibt den Mitgliedern, die Möglichkeit sich in das Thema einzuarbeiten.

Zusätzlich wurden durch Herrn Durstberger verschiedene Anlagen (Biomasseheizkraftwerk, Biogasanlage), mögliche Standorte für eine Anlage, Insellösungen, Arten des Betriebs erläutert. Auch Herr Achim Freund erklärte die Funktion einer Biogasanlage und die Möglichkeiten einer Errichtung auf seinem gemeinschaftlichen Hof. Dafür wurde eine Karte mit den Standorten der beiden Höfe präsentiert.

Stromversorgung

Die AG wünscht eine Informationsveranstaltung, in welcher die Arbeitsgruppe gemeinsam mit den Partnern WIRSOL und AVR Energie informiert und an das Bewusstsein der Bürger appelliert.

Eventuell soll eine Dachcheckliste im Amtsblatt veröffentlicht werden, damit jeder Bürger seine Dachfläche einschätzen kann.

Herr Michael Buchholz stellte die Idee eine Art Wikipedia für das Projekt zu programmieren vor. Nach seiner Aussage ist die Bedienung sehr einfach und jedes Mitglied der AG hätte Zugriff auf die Seite. Somit wäre der Informationsaustausch gewährleistet und die weitere Zusammenarbeit könnte wachsen.

Es sollten unterschiedliche Konzepte dargestellt werden:

- o Konzept Windkraft
- o Konzept Solar
- o Konzept Wärme
- o ...

Man könnte die örtlichen Schulen in das Konzept mit einbinden. (siehe AG Öffentlichkeitsarbeit)

Es sollte zu weiteren Bürgerenergiedörfern der Kontakt hergestellt werden. Man vermutet, dass der Informationsstand bei den Bürgern über regenerative

Energieerzeugung bei ca. 20 % liegt.

Folgende Punkte sollten im Frage-Antwort-Katalog erklärt werden:

- Was gibt es für Speichermöglichkeiten?
- Welche Batterien gibt es?
- Ist es möglich, auch das Thema Biogas abzudecken?
- Umweltverträglichkeit der Module bei der Produktion? Beim Rückbau?
- Feuerwehr. Was ist beim Brandfall?

Folgende Aufgaben wurden verteilt:

Achim Freund

Daten zur landwirtschaftlichen Gesamtfläche, Biomasse, Holz

Karl Beetz

Flächenzahlen Maisanbau Spechbach

Michael Buchholz

Programmierung und Einrichtung der Wikipedia Seite BürgerEnergiedorf Spechbach

Isabel Schonath

Zusammenstellen Frage-Antwort-Katalog, Zusammenstellen einer Linkliste zum Thema, Zusammenstellen von Fördermaßnahmen

3. Nächste Arbeitstreffen

03.09.2012 und 8.10.2012 jeweils 18 Uhr im Rathaussaal in Spechbach

4. Impressionen



B. 17.07.2012, 18 Uhr Bürgerbeteiligung

1. Einführung und Impulsvorträge

Am 17.07.2012 fanden sich 10 Spechbacher zur Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung im Spechbacher Rathaus ein. Zunächst begrüßte Bürgermeister Zimmermann die Anwesenden um dann an Isabel Schonath, Klimaschutzmanagerin der AVR Energie GmbH und Projektbeileitung für das BürgerEnergiedorf abzugeben. Isabel Schonath erläuterte in einem kurzen Vortrag das Projekt, den zeitlichen Ablauf sowie den jetzigen Projektstand.

Darauf folgte die Erläuterung zum Vorgehen in der Arbeitsgruppe.

Im Anschluss wurde den Bürgern der Film „Kommunal Erneuerbar“ präsentiert, um noch drei weitere Energiedörfer mit verschiedenen Konzepten vorzustellen.

Andreas Scheurig von der Bioenergieregion H.O.T. erläuterte in seinem Impulsvortrag Gründe für eine Bürgerbeteiligung sowie verschiedenen Bürgerbeteiligungsformen. Durch die Vorstellung von drei Beispielen veranschaulichte er Bürgerbeteiligung in der Praxis.

2. Ergebnisse

Auch dieser Arbeitsgruppe wurden durch Isabel Schonath die zwei Karten mit den Gebäuden für eine mögliche Wärmeversorgung und der Rücklauf der Fragebogen gezeigt. Auch hier waren sich alle einig, dass die Bürger in der Gemeinde noch mehr informiert werden müssen. Es müsste vor allem klar gemacht werden, wie wichtig das Ausfüllen des Fragebogens ist, denn nur dann kann eine Wirtschaftlichkeit berechnet werden.

Es wurde festgelegt, das Thema Bürgerbeteiligung in zwei Themenschwerpunkte aufzuteilen: Information und Genossenschaften.

Es wurde zunächst angeregt über das Thema Genossenschaft diskutiert. Was gibt es eigentlich für Formen (Verein, Genossenschaft, GbR)? Fragen nach steuerlichen, rechtlichen und finanziellen Grundlagen wurden angebracht. Diese Fragen sollen mit Hilfe eines Bankmitarbeiters beim nächsten Arbeitstreffen beantwortet werden.

Zunächst wurde aber das Thema Information der Bürger als wichtiger angesehen.

Auch in dieser Arbeitsgruppe war man sich einig einen Frage-Antwort-Katalog zu entwerfen.

Folgende Fragen sollten hier mit aufgenommen werden:

- Was bringt uns eigentlich eine Genossenschaft?
- Spechbacher Bürgerbeteiligung, Wirtschaftlichkeit → Formulierung
- Darstellung von Ölpreissteigerungen
- Kosten: Ziel nicht teurer als Öl

- Landessanierungsprogramm → man muss sein Haus nicht sanieren um am Projekt teilzunehmen
- Haus bekommt durch Versorgung mit Erneuerbaren Energien einen anderen Wert.
- Heizung macht Lärm

Weitere Fragen wurden in den anderen AGs festgelegt und werden in einem gemeinsamen Frage-Antwort-Katalog zusammengestellt.

Auch wurde der Vorschlag gemacht sich auf der Kerwe in Spechbach mit einem kleinen Infostand zu präsentieren. So könnten Bürger Bürger informieren.

Diese Idee wurde durch Isabel Schonath an die AG Öffentlichkeitsarbeit weiter gegeben.

Auch in dieser Gruppe stellte Herr Buchholz die Idee einer Wikipedia Seite vor.

Folgende Aufgaben wurden verteilt:

Monika Blum

Ansprache der Volksbankmitarbeiterin in Spechbach, Anfrage für einen Vortrag beim nächsten Arbeitstreffen

Isabel Schonath

Zusammenstellen Frage-Antwort-Katalog, Zusammenstellen einer Linkliste zum Thema

3. Nächste Arbeitstreffen

11.09.2012 und 9.10.2012 jeweils **19 Uhr** im Rathaussaal in Spechbach

4. Impressionen



C. 20.07.2012, 18 Uhr Spechbach 2020 + Öffentlichkeitsarbeit

1. Einführung und Impulsvorträge

Am 20.07.2012 fanden sich 10 Spechbacher zur Arbeitsgruppe Spechbach 2020 + Öffentlichkeitsarbeit im Spechbacher Rathaus ein. Zunächst begrüßte Isabel Schonath, Klimaschutzmanagerin der AVR Energie GmbH und Projektbeleitung für das BürgerEnergiedorf die Anwesenden. Isabel Schonath erläuterte darauf in einem kurzen Vortrag das Projekt, den zeitlichen Ablauf sowie den jetzigen Projektstand.

Darauf folgte die Erläuterung zum Vorgehen in der Arbeitsgruppe.

Im Anschluss wurde den Bürgern der Film „Kommunal Erneuerbar“ präsentiert, um noch drei weitere Energiedörfer mit verschiedenen Konzepten vorzustellen.

In einem Impulsvortrag erläuterte Isabel Schonath verschiedene Formen von Öffentlichkeitsarbeit und stellte praktische Beispiele von anderen Energiedörfern vor.

2. Ideen

Wie auch in den anderen beiden Arbeitsgruppen stellte Isabel Schonath die zwei Karten mit den Gebäuden für eine mögliche Wärmeversorgung und der Rücklauf der Fragebogen vor. Auch hier waren sich alle einig, dass die Bürger in der Gemeinde noch mehr informiert werden müssen, denn „Information nimmt die Angst“, so eine Bürgerin.

Auch in dieser Arbeitsgruppe wurde vereinbart, dass ein Frage-Antwort-Katalog entwickelt wird. Die Idee zur Entwicklung eines Wikipedia von Michael Buchholz kam bei der Arbeitsgruppe gut an. Die Arbeitsgruppe war sich darüber einig, dass die Plattform gut genutzt werden kann, um Ideen auszutauschen.

Weitere Ideen wurden gesammelt:

- Plakate und Flyer
- Klimawandel Wagen auf Kerwe
- Kerwe Stand
- Vereine ansprechen und über Projekt aktiv informieren
- Aufführen von Rollenspielen und Theater
- Aktive Ansprache bei Stammtisch
- Malwettbewerb für Grundschüler

3. Umzusetzende Maßnahmen / Ergebnisse

1. Es wurde beschlossen einen neuen Flyer, mit allen wichtigen Informationen zu erstellen. Frau Schonath liefert die Inhalte und Frau von Nethen erklärt sich bereit das Layout zu gestalten.
2. Es wird ein Frage-Antwort-Katalog erstellt. Frau Schonath stellt alle Fragen zusammen und die AGs beantworten die Fragen. Der Katalog wird in über Wikipedia bereitgestellt.
3. Tipp der Woche im Amtsblatt: Der Frage-Antwort-Katalog soll nach und nach im Amtsblatt veröffentlicht werden. Im Amtsblatt können auch verschiedene Ansprechpartner aus der Arbeitsgruppe veröffentlicht werden. Die Inhalte des Katalogs können auf der Webseite und auf Facebook präsentiert werden.
4. Frau Schonath stellte das Konzept für den Malwettbewerb für Grundschüler vor. Es wurde vereinbart, dass Frau von Nethen Herrn Keilhauer, Schulleiter der Grundschule, noch mal auf das Konzept anspricht und er sich dann mit Frau Schonath in Verbindung setzt. Frau Reinmuth und Herr Braun erklären sich bereit in der Schule das Projekt und den Malwettbewerb vorzustellen.
5. Straßenbeauftragte: Einige AG Mitglieder erklären sich dazu bereit als sog. Straßenbeauftragte die Bürger von Spechbach zu besuchen und über das Projekt aufzuklären. Ihnen wird der Frage-Antwort-Katalog zur Verfügung gestellt, der neue Flyer und der Fragebogen.
6. Veranstaltungen: Es soll eine Art Koffer angeschafft werden, in dem alle wichtigen Informationen und auch einige Give aways zum Projekt enthalten sind. Mit diesem Koffer können die AG Mitglieder verschiedene Veranstaltungen (z.B. Vereinstreffen) besuchen um so über das Projekt zu informieren.
7. Am Sonntag 23.9.2012 soll ein Kerwestand für das Projekt gemacht werden. Ideen zur Standgestaltung: Strandflaggen, Flyer, Poster. Standort ist die Hauptstraße 14 bei Familie Beetz. Frau Reinmuth schreibt alle benötigten Materialien in einem Dokument zusammen.

Folgende Aufgaben wurden verteilt:

Simone von Nethen

Layout Flyer, Einholen von Druckangeboten → Weiterleitung an Isabel Schonath,
Ansprachen von Herrn Keilhauer wegen des Malwettbewerbs

Petra Reinmuth

Vorstellung des Projekts und des Malwettbewerbs bei Grundschulern,
Zusammenstellen von Inhalt Veranstaltungskoffer, Zusammenstellen von benötigten
Materialien für Kerwestand

Fabian Braun

Vorstellung des Projekts und des Malwettbewerbs bei Grundschulern

Karl Beetz

Information von Franz Beetz Hauptstraße 14 bezüglich Kerwestand, Ansprache von
Hans Dieter Bracht (Maler) bezüglich Bilder zeichnen für Flyer

Isabel Schonath

Zusammenstellen Frage-Antwort-Katalog, Zusammenstellen einer Linkliste zum
Thema

4. Nächste Arbeitstreffen

10.08.2012, 14.09.2012 und 12.10.2012 jeweils **18 Uhr** im Rathaussaal in Spechbach

5. Impressionen

D Übergreifende Maßnahmen

Die Treffen haben gezeigt, dass die Mitglieder viele Ideen haben. Einige Punkte wurden auch immer wieder angesprochen wie z.B. der Frage-Antwort-Katalog.

Die Wikipedia Seite von Herrn Buchholz kann sehr gut genutzt werden um die Fragen und Antworten zu sammeln.

Isabel Schonath wird die immer wieder auftauchenden Fragen in das Wikipedia einpflegen. Die AG Mitglieder haben die Gelegenheit die Antworten einzupflegen. Die Bedienung des Wikis gestaltet sich sehr einfach.

Ein neuer (etwas einfacherer) Flyer wird erstellt.

Eine Linkliste mit wichtigen Webseiten wird von Isabel Schonath zusammengestellt und den AG Mitgliedern zur Verfügung gestellt.